Gemälde - Gallerie

Telephon 500.

Unsere neuen Souvenir Albums von Indianapolis

enthalten die neuesten Ansichten des Monumentes mit der Figur; das Staatshaus mit dem Kriegsschiff und viele andere der neuesten Photographien.

Die H. LIEBER COMP.
33 Süd Meridian Str.

Anzeigen

in dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.

Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder offerirt werden, finden unentgeltliche Aufnahme.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt ein Mädchen für Hausarbeit in einer Familie von 2 Personen. Nachzufragen 123 St. Joe Straße. 10ok

Verlangt: Ein deutsches älteres Mädchen. Charles Schwenyer, Bluffroad. ba

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, welches zu Hause schläft. 128 W. 2te Straße. ba

Stellegesuche.

Gesucht: Uhrmacher, anständiger Mann, mit schönem kompleten Werkzeug, sucht Arbeit; ist auch der deutschen, italienischen und slovanischen Sprache in Wort und Schrift mächtig. Gefällige Zuschriften unter A. N. 33. Bits. 10o

Gesucht: Junger Deutscher, 23 Jahre alt, sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Ansprüche bescheiden. 8ok

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Haus geeignet für Grocery und Wirthschaft, nebst schönen Wohnräumen. 228 Ost Morrisstraße. Zu erfragen bei Julius Bottler. ba

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Mehrere große und kleine Farmen nahe der Stadt, darunter 12 Acker, 1½ Meilen südlich, mit 2-stöckigem Backsteinhaus großen Stallungen, nebst anderen nöthigen Gebäulichkeiten, meistens neu; ein Acker mit Weinreben nebst allerlei Sorten von Obstbäumen und Beeren in tragfähigem Alter. Die Gebäude stehen auf einem Hügel, der allmählig nach Osten, Süden und Westen abfällt; der 4-eckige Untergrund ist geeignet für eine Gärtnerei, welche jetzt auch darauf betrieben wird. Es ist die schönste Lage südlich von der Stadt, was noch jeder zugestand dem ich es zeigte — und das Besitzthum wird nur wegen Altersschwäche des Eigenthümers veräußert. — Zu verkaufen: Ein Haus an Hendricksstraße mit sieben Zimmern, Speisekammer und Keller, Brunnen und Cisterne nebst großen Stallungen. Das Grundstück ist 40 — 98 Fuß. Ebenfalls No. 156 und 158 Olivestraße, Grundstück 60 — 186 Fuß. Jedes Haus hat 4 Zimmer und ist nur einen halben Block von der Prospectstraße. (Asphaltpflaster.) Haus mit 5 Zimmern, Gas, Wasserwerk, Abzugskanal und allen anderen nöthige Verbesserungen; $2200.00.

G. A. Bürger, 86½ Ost Washington Str.

Zu verkaufen eine ganz neue Nähmaschine, feinstes Fabrikat. Näheres in der Office ds. Blattes. ba

Verschiedenes.

Entlaufen.

Eine dunkelbraune Viertel-Stock Jersey Kuh entlaufen. Weingelbe Schnauze und weiße Hörner. Adresse: 120 Chadwick Straße. 8ok

Zu borgen gesucht.

$5000 — $7000 werden gegen beste Sicherheit auf Privatweg zu borgen gesucht. Näheres in der Office ds. Bits. 8ll o

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 7. Oktober 1893.

Civilstands-Register.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

J. A. Train, Knabe, 4. Okt., 65 West McCarty Str.

Bert Caton, Knabe, 5. Okt., 825 Nord Illinois Str.

August Daum, Knabe, 5. Okt., 579 West Michigan Str.

Heirathen.

Todesfälle.

Margareth Abbett, 83 Jahre, 5 Okt., 162 Virginia Ave.

Eli Carr, 67 Jahre, 6. Okt., 433 Virginia Ave.

— Ich litt häufig an Kopfschmerzen und alle Mittel die dagegen angewandt wurden, waren erfolglos; schließlich gebrauchte ich Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen, welche mich von meinen Kopfschmerzen befreiten.—Wm. Bohn, Lancaster, Pa.

☞ Wir verweisen unsere Leser auf die höchst günstigen Finanzausweise der Merchants, Meridian und Indiana Nationalbanken.

— Standard Näh - Maschinen bei Wm. Kaiser, 656 Virginia Ave.

☞ Inkorporiren ließen sich gestern die „Saratoga Oil Co." mit einem Kapital von $2,100 und die „Aluminium Silver Co." mit einem Kapital von $10,000.

— Schön und rein
Soll das Haus stets sein!
Die besten Bürsten dazu kauft man bei H. Schmedel 420 Ost McCarty Str.

☞ Stellvertretender Richter Fortune in der Circuit Court hat entschieden, daß diese keine Jurisdiktion über das Kriminalgericht hat und hat daher den verklagten Richter Cox freigesprochen.

— Tutt's Pillen sind Feinde der Krankheiten.

☞ Der Board of public Works vergab gestern die Kontrakte für die Backstein - Pflasterung verschiedener Gassen, welche wir letzten Mittwoch als nicht vergeben berichteten, auf die Empfehlung des Ingenieurs an Browder & Shover, als diejenigen, welche das niedrigste Angebot machten.

— Aufträge für die weltberühmten Pabst Milwaukee Biere in Flaschen und Gebinden werden in der Branch-Office, No. 224—240 Süd Delaware Straße, entgegengenommen. Telephon 1291.
W. Stumpf, Manager.

Der Big Four Streik.

Gegen Aller Erwartung blieb gestern, von ein paar kleinen Tumulten abgesehen, alles ruhig.

Richter Baker vom Gerichtshof der Vereinigten Staaten bewilligte der C. C. C. & St. L. Bahn einen Einhaltsbefehl gegen 60 Kesselschmiede der Peoria und Eastern Abtheilung. Die gegen sie seitens der Bahnverwaltung erhobenen Anklagen bilden ein voluminöses Aktenstück.

Wie wir gestern erwähnten, starb James Pitts, das Opfer der fluchwürdigen Schießerei, um 6 Uhr gestern Morgen. Coroner Beck hat die Untersuchungen über den Fall noch nicht abschließen können, da der Beweis noch nicht erbracht ist, woher der tödtliche Schuß kam. Unter allen Umständen sind die Leute entschlossen, den Fall den Geschworenen zu unterbreiten.

„Stokes", der Vielerwähnte, dessen Namen S. D. Oaks ist, wurde gestern wie eine Stecknadel gesucht und zwar interessirten sich die weitesten Kreise für ihn, denn erstens fahndeten einige Freunde des Erschossenen auf ihn, um ihn zu lynchen, und außerdem hatte die Polizei, mit der er übrigens alte Bekanntschaft erneuern konnte, ein Auge auf ihn geworfen, denn man suchte fünf Mann hoch nach ihm, konnte ihn aber nicht finden. Die Streiker behaupten, daß die Bahncompagnie ihn in Sicherheit gebracht habe.

Präsident Ingalls äußerte sich in einem Interview gestern sehr ungehalten über die hiesige Polizei und drohte die Werkstätten aus einer Stadt zu verlegen, in welcher sie auf die Gnade des Pöbels angewiesen seien.

In Brightwood herrscht völlige Ruhe. Zwanzig neue Kesselschmiede sind an der Arbeit und zehn weitere in der Dillon Str.

Vor dem Streik waren vierzig Arbeiter beschäftigt, aber Herr Garstang sagt, daß er vorzöge, die volle Zeit mit dreißig Mann zu arbeiten, als acht Stunden mit vierzig.

Im Laufe des gestrigen Tages machten gegen vierzig der entlassenen Kesselschmiede Applikationen behufs Wiedereinstellung und wurden an Herrn Lawler, den Maschinenmeister, verwiesen, der ihrem Gesuch Folge leisten wird.

Mozart Halle.

Heute Abend Austernsuppe.
Henry Victor.

M. V. M. A.

Mit der gestrigen Sitzung wurde die Convention der Mississippi Thal Doktoren beendet.

X. C. Scott von Cleveland wurde als Präsident und Frederick Woodburn als Sekretär erwählt; ferner wurde Hot Springs als Ort der nächsten jährlichen Versammlung bestimmt.

Die Doktoren Page und Potter von Indianapolis hielten Vorlesungen über Heufieber und Pathologie und Dr. Brayton von hier nahm an einem Patienten, der von Linton (60 Meilen von hier) hierhergebracht wurde, eine Operation vor, um dabei früher berührte Punkte des nähern zu illustriren.

Vom Wagen geworfen.

Edward Maloy, ein 106 Dougherty Str. wohnender Fuhrmann, wollte mit einer Ladung Heu in Cook's Stall an der Süd Pennsylvania Str. einfahren, doch war die Ladung höher, als er geglaubt hatte, so daß er gegen den Thorbogen rannte und von dem Wagen fiel. Der Wagen ging ihm über sein linkes Bein weg, ohne es jedoch zu brechen. Die städtische Ambulanz wurde gerufen, um ihn in seine Wohnung zu bringen, aber er weigerte sich, sich nach Hause transportiren zu lassen.

Nach dem Frühstück

um das Blut zu reinigen und dem Körper Kraft zu geben und die Verdauung zu fördern, nimm Hood's Sarsaparilla und setzte es zwei Monate lang nach jeder Mahlzeit fort.

— Hood's Pillen kuriren Verstopfung. 25 Cts.

☞ Richter J. E. McCullough wurde gestern vom Gouvernör zum Staatsanwalt in dem Roby - Prozeß, der vor den Schranken der Lake County County Circuit Court in Hammond zur Verhandlung kommt, ernannt.

— Die Standard läuft schneller, geräuschloser und leichter, als irgend eine andere Näh-Maschine. Probirt sie. Wm. Kaiser, Agent, 656 Virginia Ave.

☞ Henry Riedeker, 229 Ramsey Avenue wohnhaft, ist zur Hauptsache wegen drückender Familiensorgen verrückt geworden und für irrsinnig erklärt worden.

Er ist seit Monaten außer Arbeit und leidet an Verfolgungswahnsinn. Riedecker ist 35 Jahre alt, Schweizer von Geburt, seit 5 Jahren verheirathet und Vater von zwei Kindern. Er ist Schmied von Profession.

Schulrath.

Außer dem Präsidenten nur 4 Mitglieder anwesend. Der Schatzmeister berichtete, daß $14,518.27 ausbezahlt wurden und der Kassenbestand $75,302.55 beträgt.

Auditor Thos. Taggart berichtete, daß die Steuereinschätzung auf Eigenthum $99,322,565 betrage und die Eisenbahnen mit $4,225,660.

Die Monon Bahn machte den Vorschlag am 12. Okt. eine Weltausstellungs-Excursion für die Schulkinder zu veranstalten. Fahrpreis für die Rundfahrt $1.75, Eintritt 10 Cents, Quartier 20 Cts., Mahlzeiten 25 Cts. Es wird gewünscht, daß die Lehrer ihre Klassen begleiten und sollen ihnen die gleichen Raten berechnet werden. Nach längerer Debatte wurde die Sache an ein Comite verwiesen, das aus den Herren Connor, Adams, Rüsse und Prof. Jones besteht.

Das betreffende Comite empfahl die Anstellung der nachfolgenden neuen Lehrer: Louise Peters, Schule No. 29; Bertha Fisher, No. 8; Alice Davis, No. 11; Nellie G. Wells, No. 16; Mary G. Gilkison No. 33 und Annie Dwyer, No. 31.

Ella Aldrich, Francis Fish, May Baxter und Cordelia Foy resignirten. Beurlaubt wurden Lydia Stalley, Minnie Bobbs, Ella Davis und Jennie Welling.

J. L. Kibbe wurden als Lehrer der Abendschule No. 4 mit einem Gehalt von $2 per Abend und Chloe S. Carson als Lehrerin im Guardian's Home mit einem Gehalt von $1 per Tag ernannt.

Gerichtlicher Einhaltsbefehl

Die Big Four Gesellschaft hat jetzt den Schutz der Gerichte gegen die streikenden Kesselschmiede und deren Handlanger, 66 an der Zahl, angerufen und erhalten. Die Gesellschaft beklagte sich, daß sie durch den Streik bis jetzt schon etwa $50,000 zugesetzt habe und daß an hundert Lokomotiven und viele Wagons der Reparatur harrten. Richter Baker vom Bundesgericht bewilligte dann einen temporären Einhaltsbefehl gegen die verklagten Arbeiter, der es ihnen untersagt, das Gewese und den Fabrikplatz der Gesellschaft zu betreten und zu beschädigen, die Nichtstreikenden von der Arbeit abzuhalten und veranlassen, daß sich in der Nähe der Werkstätten Volkshaufen ansammeln. Man sieht, das ist wirklich alles Mögliche. Dieser Einhaltsbefehl wurde während der Nacht jedem Einzelnen zugestellt. Termin ist auf den 26. Oktober festgesetzt. Wieder ein Beweis, daß das Kapital, wenn es auf rein wirthschaftlichem Gebiete nichts durchsetzen kann, ungenirt die politische Macht benutzt, die ihm von seinen Handlangern, Richtern, Polizei, Miliz u. s. w. bereitwillig zur Verfügung gestellt wird.

Taubheit kann nicht geheilt werden

durch locale Applicationen, weil sie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Taubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Eustachischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre sich entzündet, habt ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; neun Fälle unter zehn sind durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberflächen ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh Kur heilen können. Laßt Euch umsonst Circulare kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.
☞ Verkauft von Apothekern, 75 C.

(Eingesandt.)

An die Mitglieder und Freunde der Sektion Vorwärts!

Am nächsten Dienstag findet die Stadtwahl statt, wozu noch viele Arbeiten zu thun sind, welche einer näheren Besprechung dringend bedürfen. Deshalb ersuchen wir alle Mitglieder und Freunde der Sektion, morgen, Sonntag Nachmittag in Jakobi's Halle, No. 4 Columbia Ave., zu erscheinen.

R. Greuling, Agent.

☞ F. W. Ruske überschrieb gestern in einer Inventarhypothek sein ganzes Lager von Möbeln in seinem Laden an der Ost Washington Str. an Charles F. Hartmann, seinen Schwiegervater, zur Deckung einer Note von $9090.

— **Turner Bau- und Spar-Verein No. 2 eröffnet eine neue Serie am Samstag, den 7ten Oktober.** Versammlung jeden Samstag Abend in der Turnhalle an Ost Maryland Str.

Albert Metzger, Präsident.
Armin Bohn, Sekr.
Carl Lieber, Schatzmeister.

Fördert unsere aufblühende Industrie.

Die Anfertigung von Hochzeitskuchen ist eine Seltenheit in den meisten Bäckereien.

Parrott und Taggart

machen eine Tonne oder mehr dieser Trophäen jährlich.

P. & T. machen dieselben in jeder gewünschten Form und Größe und mit allen gewünschten Verzierungen.

Grundeigth.-Uebertragungen

Indianapolis, 6. Okt. '93.

Berichtet durch die Alex. Metzger Grundeigenthums-Agentur im zweiten Stockwerk der Odd Fellow Halle, nordöstliche Ecke von Washington und Pennsylvania Str.

John Page an Mary Barr, Theil von Lot 55 in Bruce Place Addition. $1800.

James Forbes an John Page, Theil von Lot 55 in Bruce Place Addition. $1600.

John McCardy an Ferd. Snyder, Thl. des südöstl. ¼, Sec. 16, Tp. 17, R. 2. $550.

Charles Brown an Anna Brown, Theil von Lot 15 in Russell's Sub., Outlots 26. $5000.

Mary Vondersaar an Bertha Sullivan, Lots 1 und 5, Vondersaars Ad. $600.

Amanda Gregory an Samantha G. Humke, Lot 23, South Brookside Add. $250.

Wm. Buschmann an Robert Light, Theil des südöstl. ¼ von Sec. 36, Tp. 17, R. 3. $17,000.

Samuel H. Richey an L. L. Fellows, Lots 3 bis 9, McCormick's Subd. und Lots 31 und 32, Brown's südöstliche Add., ferner Lot 1 in Richey's Add. $1100.

Samuel H. Richey an L. L. Fellows, Lot 19 in Johnson's Ost Ohio Str. Add. $1100.

Uebertragungen 9; Gesammtwerth derselben $28,900.

Baupermits.

G. Newman, zwei 1½-stöck. Wohnhäuser an Arch Str. auf Lots 3 und 4 in John B. & B. Add., $1800. — B. Lucitt, Anbau an das Wohnhaus No. 21 Roe Str., $228.—J. B. Root, Reparatur des Wohnhauses No. 511 N. Illinois Str., $82.—G. M. C. Klippel, zweistöckiges Wohnhaus an Talbott Ave. auf Lot 178. $1875.—Chas. F. Robbins, zweistöckiges Wohnhaus an Wabash Str., zwischen Missouri und West, $800.

Das beste Brod

in der Stadt, Weißbrod und Schwarzbrod, sowie vortreffliche Kuchen, besonders den beliebten Sträußelkuchen bekommt man Allezeit frisch bei

Bernh. Thau,
81 Hosbrook Straße—Marktstand No. 123 und 124.

Polizeigericht.

Andy Banneter und Estella Wyatt, ein farbiges Paar, wurde gestern von Geheimpolizisten wegen schweren Diebstahls verhaftet. Eine goldene Uhr wurde im Besitze des Andy gefunden, über deren Erlangung er keinen Aufschluß geben konnte. Der Fall wurde vertagt bis nächsten Freitag.

Annie Poe wurde wegen Trunkenheit um $1 gepönt.

Frank Lynch, der dabei ertappt wurde, wie er seine Hände in anderer Leute Taschen steckte, wurde wegen Taschendiebstahls verhaftet. Wird am 9. Oktober verhandelt.

Jim. Ferriter, angeklagt in voriger Woche in No. 373 Ost Georgia Straße eingedrungen zu sein und daselbst, sage und schreibe, 5 Cent gestohlen zu haben, wurde heute aus der Haft entlassen, weil sich nicht genügend Beweismaterial gegen ihn vorfand.

James Welsh, der ein Quart Branntwein gestohlen haben sollte, wurde aus demselben Grunde entlassen.

Annie Neff hatte sich mit einer Nachbarin gezankt, da aber die Schuld auf beiden Seiten lag, gab er den Weibern den Rath die Sache zu Hause auszufechten und ließ sie gehen.

John Nurse wurde am 30. Sept. verhaftet unter der Anklage des mörderischen Angriffs und der Körperverletzung des Dennis Manley. Manley ist noch nicht vernehmungsfähig, weshalb Aufschub des Termins bis zum 13. stattfand.

☞ Die „State Livestock Sanitary Commission" hielt gestern ihre vierteljährliche Versammlung ab. Es waren die Herren Bowman, Sanky, Levering und Stull anwesend, George W. Hall abwesend. Der Gesundheitszustand des Viehs wurde als ein ausgezeichneter berichtet. Während des letzten Vierteljahres wurde nur die Tödtung von 5 Pferden angeordnet, 2 in Grant County und je eines in Marion, Lake und Randolph County. Die Rechnungen wurden gestern bewilligt.

— Musiklehrer G. Leppert, No. 247 Ost Morris Straße, empfiehlt sich für den Unterricht auf Piano und Violine. Bedingungen mäßig. Der Unterricht wird auf Wunsch im Hause der Schüler ertheilt.

Achtung, Turner der Südseite.

Die Sitzung der Trustees, des Comites für das Stiftungsfest, des Agitations- und des Wirthschafts-Comites findet nicht Donnerstag, sondern Sonntag, den 8. Okt., Vormittags 10 Uhr, in der Südseite Turnhalle statt.

Die Frauen und Töchter der Mitglieder des Südseite Turnvereins sind gebeten, sich am Sonntag, den 8. Okt., Nachmittags 2½ Uhr, in der Turnhalle an W. Morris Str. zu versammeln, um einen Frauen-Verein in's Leben zu rufen.

D. Mußmann.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm Rucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Gouverneur Matthews ernannte Herrn J. E. McCullough zum Repräsentanten des Staates in dem Prozeß gegen die Roby Spielhöllen. Die Verhandlungen nehmen heute vor Richter Langdon in Hammond ihren Anfang.

☞ Brandstifter machten gestern Abend viermal den verunglückten Versuch, den Lumpenkram in 177 Ost Court Str. in Brand zu setzen. Das Feuerdepartement wurde zuerst um 10.30 Uhr gerufen. Es hielt nicht schwer, das Feuer auszulöschen. Etwa eine halbe Stunde später mußte die Feuerwehr wieder ausrücken; um halb zwölf zum dritten Mal und um Mitternacht wieder derselbe Alarm. Jedesmal war die Gefahr schnell unterdrückt, da die Lumpen nicht so recht brennen wollten. Man hat noch keine Spur von den Brandstiftern. Das Haus gehört dem Herrn Monninger und wurde von einem Lumpenhändler Namens William Morris, benützt. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf $200. Die Sachen waren versichert.

Weltruf der Cowboy-Sättel.

Unser Cowboy- oder „Rindslümmel"-Leben hat u. A. auch zur Entwicklung einer Industrie geführt, deren Bedeutung und Absatz weit über unser großes Land und unseren Erdtheil hinausgehen, obwohl vielleicht ein großer Theil des Publikums gar nichts davon weiß. Wir meinen nämlich das Sattelzeug von Cheyenne in Wyoming, dessen Berühmtheit und Beliebtheit eine internationale ist, wenigstens in sachverständigen Kreisen.

Eine originale Schöpfung sind die Cheyenne-Sättel eigentlich nicht, sondern sie sind ursprünglich eine Nachbildung mexicanischer Ideen. Die Zierarbeit aber an Sätteln, Halftern und Steigbügel-Kappen, durch welche einst die mexikanische Sattlerei so berühmt wurde, aber auch ebenso kostspielig, und welche von Manchen über die maurische Kunst dieser Art gestellt wird, hat man sich in Cheyenne vorzüglich angeeignet und gleichzeitig diese Arbeiten so vervollkommnet, daß sie den meisten Reitern zugänglich sind.

In jenen romantischen Tagen, als das Hornvieh des Westens über die ganze große Ebene hin weidete, und der malerische Hirtenbursche in seiner Glorie stand, da lag diesem fast noch mehr daran, einen Cheyenne-Sattel zu haben, als ein Liebchen! Wer ohne einen solchen sowie einen Revolver ersten Ranges war, wurde überhaupt nicht mitgerechnet, sondern höchstens zu den Schäfern gezählt. Gegenwärtig ist das einheimische Geschäft in diesen Prachtwerken der Sattlerei zwar ein ruhigeres geworden, obwohl noch immer große Bestellungen aus vielen unserer Staaten und Territorien einlaufen; aber seine Beliebtheit im Auslande hat sich eher noch erhöht. Sehr viele wandern nach Canada, nach England, nach Deutschland und anderen Ländern, theils auf directe Bestellung, zum großen Theil aber, weil sie hier von Liebhabern gekauft und an Bekannte in ihrer Heimath geschickt werden.

Solche Sättel, welche dem reichsten und schmucksten Beduinen begehrenswerth erscheinen können, haben sehr verschiedene Marktpreise; sie können auf $85 kommen, aber auch blos auf $18, und die für $35 sind sehr begehrte Durchschnittssättel. Man hat übrigens nicht blos solche für Reiter, sondern auch feine für Reiterinnen, und sie werden von den reitkundigen Evastöchtern des Westens, deren Zahl wahrscheinlich keine unbedeutende ist, hoch geschätzt. So lange noch Menschen sich überhaupt auf dem Rosse zu Hause fühlen, wird auch die Cheyenne-Sättelindustrie nicht aussterben.

Italienische Gerichtsscene.

Vor der Strafkammer zu Udine spielte sich jüngst eine ebenso merkwürdige als ergötzliche Scene ab. Man verhandelte gegen einen gewissen Bassani, der der schweren Körperverletzung beschuldigt war. Ihn vertheidigte der junge Rechtsanwalt Domenico Galati, während als Vertreter der klägerischen Partei, der Rechtsanwalt Mario Bertacioli erschienen war. Als Galati seine Vertheidigungsrede hielt, glaubte er zu bemerken, daß Bertacioli häufig lächelte und schmunzelte. Darüber wurde der junge Anwalt so aufgebracht, daß er mit beißender Satire ausrief: „„Wenn Sie lachen wollen, gehen Sie in's Marionettentheater," worauf Bertacioli sehr kühl und sehr ironisch erwiderte: „Ich sehe Sie ja!" Der erheiternde Zwischenfall war bereits halb vergessen, als Galati sein Gegenüber wieder lächeln und schmunzeln sah; mit einem Satz sprang der „gewandte" Vertheidiger, dem noch frisches Studentenblut in den Adern floß, über den vor ihm stehenden Tisch und schrie dem anfangs ganz verblüfften Bertacioli in's Ohr: „Am Lachen erkennt man den Narren!" Eine kräftige Maulschelle war die Antwort auf diese Provocation, und bald lagen die beiden Anwälte auf der Erde und schlugen nach bestem Wissen und Gewissen auf einander los, während der ganze Gerichtshof, der Präsident, die Richter, die Thürhüter, in friedlicher Gemeinschaft mit dem Kläger und mit dem Beklagten sich eifrig bemühte, die Kampfhähne auseinander zu bringen. Der Präsident schlug in der Hitze des Gefechts seine Glocke entzwei und schrie sich heiser, indem er die beiden Kämpfer mit den fürchterlichsten Ordnungsstrafen bedrohte. Als die Ruhe endlich wiederhergestellt war, wurde vorerst der Proceß Bassani vertagt; dann trat der Gerichtshof sofort in die Verhandlung gegen den Rechtsanwalt Galati (wegen der Beleidigungen) und gegen den Rechtsanwalt Bertacioli (wegen der Ohrfeige) ein, da die Ohrfeige nur als eine Compensation für die Beleidigungen zu betrachten sei. Das Publikum klatschte Beifall, und alles war wieder gut.

— Das kürzeste Drama der Welt. „Eine kleine Verwechslung" oder: „Das kürzeste Drama der Welt". Trauerspiel in einem Aufzug. (Der Vorhang geht auf. Ein junger Mann sitzt auf dem Schooße einer reizenden kleinen Frau. Sie halten sich still umschlungen. Die Thür im Hintergrund öffnet sich. Der Ehemann im Reiseanzug tritt ein. Sie hören ihn nicht. Er wirft Handkoffer und Schirm hin, zieht einen Revolver und schießt.) — Bum! (Die Frau sinkt todt nieder.) — Bum! (Der junge Mann fällt.) — (Der Ehemann tritt näher, klemmt das Augenglas ein und sieht genauer zu.) — Der Ehemann: Allmächtiger Himmel! Ich bin in der unrechten Wohnung! — (Der Vorhang fällt rasch.) — Frei nach dem Französischen.

Mrs. Ogden Snyder,
Albany, N. Y.

„Ich verdanke mein Leben Hood's Sarsaparilla."

Vor zwölf Jahren begann ich anzuschwellen, gefolgt von Brechreiz im Magen und späterhin von Anschwellungen der Glieder, begleitet von heftigen Schmerzen. Nach und nach verschlimmerte sich dieser Zustand bis vor drei Jahren. Aerzte sagten mir, das Leiden sei

Verursacht durch ein Gewächs.

Mehrere Monate war ich nicht im Stande, irgend welche feste Nahrung in mir zu behalten. Ich war sehr abgemagert, hatte häufige Blutungen und stimmte mit den Aerzten überein, daß es mit meinem Leben bald zu Ende gehen werde. Eines Tages rieth mir eine Freundin, Hood's Sarsaparilla zu versuchen; ich that es, und begann nach und nach mich zu erholen.

Ich fing an, Hunger zu verspüren,

konnte nach einer Weile feste Nahrung bei mir behalten, nahm an Gewicht zu, die Saffranfarbe meiner Haut verlor sich, die Anschwellungen ließen nach, und ich fühlte mich durchaus wohler. Während der letzten zwei Jahre war mein Befinden ziemlich gut und ich war die ganze Zeit fähig, die Hausarbeit für meine Familie zu verrichten. — Mrs. Ogden Snyder, No. 10 Judson Str., Albany, N. Y.

Hood's Pillen sind die besten Nach-Tisch-Pillen, fördern die Verdauung, heilen Migräne.

Varietät in Kleiderstoffen.

Das größte Verlangen der Mode ist nach etwas Neuem.

Neben der Qualität haben wir immer unser Hauptaugenmerk auf dieses Verlangen gerichtet.

Beim Beginn der Saison sind unsere Kleiderstoff-Tische immer mit dem neuesten und gewähltesten Assortiment von Novitäten angefüllt.

In Bezug auf Varietät haben wir alle früheren „Records" in den Schatten gestellt.

Einfache Farben in Fancy-Stoffen sind nicht vernachlässigt worden und offeriren wir in diesen Stoffen das Beste, was im Markte zu finden ist.

Zu einer Inspektion sind Sie eingeladen.

L. S. Ayres und Co

Madamen Ayer und Phelps sind von Chicago zurückgekehrt, wo dieselben der Eröffnung der neuesten Pariser Moden beigewohnt haben.

Die Indianapolis Brewing Co

lenkt die Aufmerksamkeit eines bierkennenden Publikums auf ihre Spezial-Marken als

Budweiser, Wiener 2c., der C. F. Schmidt Branch
Spezial Brew, Pilsener 2c., der P. Lieber Branch
Topaz, Lager 2c., der C. Maus Branch.

Deren Reinheit, Zuträglichkeit und gereiftes Alter sich bewährt haben und sie zum dauernden Vertrauen im Familien- und Reconvalescenten-Zimmer berechtigen.

Etablirt 1885.

Albert Krull. Chas. J. Schmidt

Krull & Schmidt,

Fabrikanten und Engros Händler von den billigsten bis zu den feinsten Sorten

Candies,

— Händler in —

Peanuts, Mandeln, Brasilianischen-, Pecan-, „Wall-" und Hasel-Nüssen

Citronen, Sardinen, Austern, Extracte 2c. 2c.

☞ Groceristen, Bäcker, Vereine, Kirchen und Sonntagsschulen, wer den auf unser vollständiges Lager aufmerksam gemacht.

Südwest-Ecke Pennsylvania und Maryland Str.

Die bedeutenden Indianer Doktoren

sind Samstags von 9 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 10 Uhr Vorm. bis 12 Mittags, Montags von 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm., in No. 96½ Süd Illinois Straße, Indianapolis, für die Kranken zu sprechen.

Die Doktoren sind hier und in andern Staaten als Spezialisten zur Heilung chronischer Krankheiten bekannt. Ihre wunderbaren Kuren in Fällen, wo der Patient längst aufgegeben war, bilden eine neue Aera in der Geschichte der Medizin. Hunderte, welche chronische Leiden haben, können Heilung finden, wenn sie die Anwendung von Arsenik, Strychnin und mineralischer Gifte aufgeben und das gebrauchen, was die Natur für die Menschheit erschafft, nämlich Kräuter, Wurzeln, Blätter und Pflanzen. Der gesunde Verstand sollte Jedem sagen, daß die Natur ein Mittel für jedes Uebel erzeugt und daß andere Mittel Tausende von Opfern fordern. Die Geschichte der Medizin hat keine Kuren aufzuweisen ähnlich denen, welche **Man-O-Wa** mit seinen Wurzeln und Kräutern erzielt hat. Kommt und laßt Euch kuriren!

Fragebogen und Medizin-Preise werden an jede Adresse der Welt geschickt. Man adressire
MAN-O-WA INDIAN MEDICINE CO., No. 96½ Süd Illinois Str. Indianapolis, Ind., U. S. A.

— Wir haben einige große —

Bargains in Bau-Eisenwaaren

Ueberzeugt Euch selbst davon.

J. C. MOORE,

No. 109 Ost Washington Straße, gegenüber vom Court Haus

Bericht über den Stand — der — Indiana National Bank,

zu Indianapolis, im Staate Indiana bei dem Geschäftsabschlusse am 3. Oktober 1893.

Aktiva.

Anlehen und Diskontis		$1,460,258 47
Ueberzogene Contis, gesichert und ungesichert		818 84
Aktien, Werthpapiere (Gold Bonds)		8,000 00
Ber. Staaten Bonds zur Sicherung der Circulation (4er)		50,000 00
Ber. Staaten Bonds zur Sicherung der Depositen (4½ Proz.)		150,000 00
Ber. St. Bonds an Hand (4er)		10,000 00
Zahlaben bei approbirten Reserve-Agenten	200,661 17	
Zahlaben bei anderen Nationalbanken	85,272 49	
Zahlaben bei Staatsbanken und Bankiers	82,014 26	
Checks und andere Baar-Beträge	2,995 79	
Wechsel für das Clearing-Haus	25,199 45	
Noten anderer Banken	218,100 00	
Scheidemünze	4,678 14	
Gold	850,000 00	
Silber	18,000 00	
Legal Tender-Noten	110,000 00	1,575,921 21
Redemptions-Fond bei Ber. Staaten Schatzmeister (5 Pr. der Circulation)		2,250 00
Total		$3,257,278 52

Passiva.

Einbezahltes Kapital		$ 300,000 00
Ueberschuß-Fond		200,000 00
Unvertheilte Profite		111,188 19
Ausstehende National-Banknoten		45,000 00
Individuelle Depositen, zahlbar auf Sicht	$1,494,697 41	
Depositen, zahlbar auf Sicht	212,689 81	
Certifizirte Checks	8,712 54	
Ber. Staaten Depositen	9,001 42	
Depositen von Ber. Staaten Beamten	104,962 93	
Schuldig an andere Nationalbanken	238,550 77	
Schuldig an Staats- und Privat-Bankiers	223,175 45	2,291,090 33
Total		$3,257,278 52

Staat Indiana, Marion County ss:

Ich, E. B. Porter, Kassirer der obengenannten Bank, beschwöre feierlich, daß der obige Bericht correkt ist, nach meinem besten Wissen und Glauben.

E. B. Porter, Kassier.

Unterschrieben und beschworen vor mir diesen 6. Oktober 1893.

Arthur J. Taylor, Offentl. Notar.

Richtig—Attest:
B. T. Malott,
R. S. McKee,
W. J. Holliday,
} Direktoren.

J. H. Grünert,

Ecke Virginia Avenue und Coburn Straße

Neue Wirthschaft.

Die besten Getränke und Cigarren. Jeden Morgen warmer Lunch.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen

Patente.

Caveats, Handels-Marken 2c., zu erhalten durch

T. R. BELL, Zimmer No. 64, Ingalls Block.

☞ Zeichnungen zum Zwecke ökonomischer Construktion in Werkstätten werden gegen mäßige Berechnung angefertigt.

Eine beschreibende Broschüre mit Erklärung ist unentgeltlich zu haben.

Bericht über den Stand — der — Merchants National Bank,

zu Indianapolis, im Staate Indiana, bei dem Geschäftsabschlusse am 3. Oktober 1893.

Aktiva:

Darlehen und Discontos (Anleihen auf Verlangen zahlbar $122,417 38)		$ 574,778 63
Ueberzogene Contis, gesichert und ungesichert		105 90
Ber St. Bonds zur Sicherung der Zirkulation (4er)		250,000 00
Prämien an Ber. Staaten Bonds		15,000 00
Indianapolis, Marion County und andere Bonds		501,6 9 43
Guthaben bei Reserve-Agenten	$ 112,061 55	
Fällig von anderen Nationalbanken	129, 84 05	
Fällig von Staats- und anderen Banken	15,241 06	
Checks und andere Baar-beträge	7,667 94	
Wechsel für Clearinghaus	28,694 60	
Wechsel von anderen Banken	122,133 00	
Scheidemünze	408 36	